



Zentrale Themen und Chancen für Ernährungssysteme, Landwirtschaft und nachhaltige Finanzierungen 2024

Yoshan Fazri, Head of Sustainable Finance bei AGCO Finance, hat uns bei der Weltklimakonferenz in Dubai im Dezember 2023 vertreten und an Diskussionen zu Ernährungssystemen, Landwirtschaft und nachhaltigen Finanzierungen teilgenommen. Hier sind die wichtigsten Erkenntnisse des COP28-Events.

COP28 steht für die 28. Conference of the Parties (COP) der „UN Framework Convention on Climate Change“. Die COP28 beleuchtete Zusammenhänge zwischen Ernährungssystemen, Landwirtschaft und Klimawandel. Im Kern ging es dabei um folgende Initiativen und Verpflichtungen

1. Politischer Fokus

Die COP28-Erklärung zu nachhaltiger Landwirtschaft, widerstandsfähigen Ernährungssystemen und Klimaschutz fordert von Regierungen, Ziele für Ernährung und Landwirtschaft in ihre Klimaplanungsinstrumente aufzunehmen. Mehr als 150 Länder haben sich verpflichtet. Ernährungssysteme gewinnen so in nationalen Klimaplänen an Bedeutung.

2. Zentrale Rolle der Landwirte

Landwirte stehen im Mittelpunkt der Nahrungsmitteltransformation, wobei ihre Erfahrungen sowohl die Themen des öffentlichen und privaten Sektors als auch Maßnahmen der Ernährungssysteme leiten. Dies unterstreicht, wie wichtig es ist, Landwirte in den Entscheidungsprozess einzubeziehen und sicherzustellen, dass ihre Anforderungen und Meinungen berücksichtigt werden.

3. Verpflichtungen der Privatwirtschaft

Der Privatsektor setzt Verpflichtungen vermehrt in die Tat um und konzentriert sich auf Projekte vor Ort. Zusammenarbeit soll künftig über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg

verstärkt werden, darunter Unternehmen, Finanzierer, Gesellschaft und lokale Regierungen. Der Privatsektor wird bei der Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken und der Umgestaltung des Lebensmittelsystems immer wichtiger.

4. Finanzielle Mobilisierung

Rund drei Milliarden Dollar wurden für die Transformation der Ernährungssysteme mobilisiert, wobei der Schwerpunkt auf der Erschließung öffentlicher und privater Finanzmittel lag. Es wird erwartet, dass diese Mittel Innovation und Forschung zugunsten von Anpassung und Resilienz beschleunigen werden, insbesondere im globalen Süden.

5. Regenerative Landwirtschaft

Über 25 führende Landwirtschaftsorganisationen haben sich verpflichtet, 160 Millionen Hektar Land bis 2030 auf regenerative Landwirtschaft umzustellen. Dies wird unterstützt durch Investitionen in Höhe von 2,2 Milliarden US-Dollar. Diese Verpflichtung unterstreicht die zunehmende Einsicht, dass sich landwirtschaftliche Praktiken weiterentwickeln müssen, um nachhaltiger zu werden, und dass eine solche Umstellung wirtschaftlich sinnvoll ist.

Nachhaltige Finanzen

Chancen 2024

Post COP 28

Die COP28-Erklärung zu nachhaltiger Landwirtschaft, widerstandsfähigen Ernährungssystemen und Klimaschutz hebt die entscheidende Rolle innovativer Finanzierungen bei der Beschleunigung nachhaltiger Lebensmittelsysteme und Landwirtschaft hervor. So ließen sich nachhaltige Finanzmittel nutzen:

1. Öffentliche und private Finanzmittel freisetzen

Die COP28-Erklärung beinhaltet rund drei Milliarden Dollar für die Umgestaltung von Ernährungssystemen. Diese Mittel sollen auch Innovation und Forschung zugunsten von Anpassung und Resilienz, insbesondere im globalen Süden, anregen. Die Schaffung eines neuen gemischten Finanzierungsmechanismus, der Future of Food (F3), ist ein wichtiger Schritt zur Beschleunigung und Risikominderung von Investitionen der Privatwirtschaft in Nahrungsmittelsysteme.

2. Regenerative Landwirtschaft

Über 25 führende Landwirtschaftsorganisationen haben sich verpflichtet, bis 2030 160 Millionen Hektar auf regenerative Landwirtschaft umzustellen, begleitet von 2,2 Milliarden US-Dollar an künftigen Investitionen. Nachhaltige Finanzierungen können diese Transformation unterstützen, da sie Landwirten die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen, um regenerative Verfahren anwenden zu können.

3. Einbindung der Landwirte

Die Erklärung stellt Landwirte in den Mittelpunkt der Ernährungswende. Nachhaltige Finanzierungen können sicherstellen, dass Landwirte, insbesondere im globalen Süden, über die Ressourcen verfügen, die sie für die Anpassung an den Klimawandel und die Umstellung auf nachhaltigere Praktiken benötigen.

4. Verstärkte Zusammenarbeit

In der Erklärung wird eine intensivere Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg gefordert. Dies betrifft Unternehmen, Finanzierer, Zivilgesellschaft und lokale Regierungen. Nachhaltige Finanzierungslösungen



können die Zusammenarbeit fördern und notwendige Ressourcen zur Verfügung stellen, um zu nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Lebensmittelsystemen beizutragen.

5. Innovation und Forschung

In der Erklärung wird die Notwendigkeit von Innovation und Forschung für Anpassung und Resilienz betont. Nachhaltige Finanzierungen können diese Bemühungen signifikant unterstützen. Ein Beispiel ist die Partnerschaft zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und der Bill and Melinda Gates Foundation zur Identifizierung, Finanzierung und Skalierung landwirtschaftlicher Innovationen in ausgewählten Ländern. Auch die Consultative Group on International Agricultural Research (CGIAR) erhält mehr Mittel für anpassungsorientierte Agrarforschung und Innovation.

Fazit: Innovative Finanzierungen tragen dazu bei, die Ziele nachhaltiger Ernährungssysteme und Landwirtschaft zu erreichen. Durch die Bereitstellung notwendiger Ressourcen für Innovation, Forschung und Zusammenarbeit lässt sich der Übergang zu nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Agrarsystemen beschleunigen. Dies ist ein zentrales Ziel von AGCO Finance in zahlreichen Projekten.

► Weitere Informationen finden Sie hier: [COP28 Declaration on Food and Agriculture](#)